

VwV TB BW (12. Dezember 2022) (Anlage A 2.2/BW2 zur HolzBauRL BW)		Rot: Änderung/Ergänzung zur HolzBauRL BW (2022-12)	
Holzrahmen- und Holztafelbau (Kapitel 4 HolzBauRL BW)		Massivholzbau (Kapitel 5 HolzBauRL BW)	
GK 4		GK 5	
Nutzungseinheiten: ohne weitergehende Beschränkung Holzbauteile: Nachweis R/REI 60 Dämmstoffe: nichtbrennbar und Schmelzpunkt ≥1000 °C Bekleidung: Verhindern der Entzündung der Holzwerkstoffe über einen Zeitraum von 60 Minuten		Nutzungseinheiten: maximal 200 m² Holzbauteile: Nachweis R/REI 90 Dämmstoffe: nichtbrennbar und Schmelzpunkt ≥1000 °C Bekleidung: Verhindern der Entzündung der Holzwerkstoffe über einen Zeitraum von 60 Minuten	
<ul style="list-style-type: none">2 x 18 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)2 x 18 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)Anordnung und Verbindungsmittel nach Tabelle 1		<ul style="list-style-type: none">2 x 18 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)2 x 18 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)Anordnung und Verbindungsmittel nach Tabelle 1	
oder		VwV TB Anlage A 2.2/BW2 Abs. 4.1	
Nutzungseinheiten: maximal 200 m² Holzbauteile: Nachweis R/REI 60 Dämmstoffe: nichtbrennbar und Schmelzpunkt ≥1000 °C Bekleidung: Verhindern der Entzündung der Holzwerkstoffe über einen Zeitraum von 30 Minuten		Wände in notwendigen Treppenträumen und Brandwände: nicht zulässig, nichtbrennbare Baustoffe erforderlich	
<ul style="list-style-type: none">2 x 12,5 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)2 x 12,5 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)1 x 12 mm Holzwerkstoffplatte (Mindestrohdichte von 500 kg/m³) und 1 x 18 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)1 x 12 mm Holzwerkstoffplatte (Mindestrohdichte von 500 kg/m³) und 1 x 18 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)Anordnung und Verbindungsmittel nach Tabelle 1		<div>Flächenbeschränkung der NE geringere Bekleidung (für 30 min)</div> <ul style="list-style-type: none">	
oder		Sonderbauten, unterirdische Garagen und Kellergeschosse	
Nutzungseinheiten: maximal 200 m² Holzbauteile: Nachweis R/REI 60 Dämmstoffe: brennbar, aus Holzfaserdämmstoff (nach DIN EN 13171) oder Zellulose-dämmstoff aus mechanisch zerkleinertem Altpapier (nach DIN EN 15101) oder nach ETA auf Basis des EAD 040138-00-1201 Installationen: ausschließlich außerhalb der brandschutztechnisch wirksamen Bekleidung (Brandschutzbekleidung) geführt, außer brandschutzbekleidete Leitungsdurchführungen mit Brandschotts nach Abschnitt 4.7 der Richtlinie Bekleidung: Verhindern der Entzündung der Holzwerkstoffe über einen Zeitraum von 60 Minuten		<ul style="list-style-type: none">HolzBauRL gilt auch für Sonderbautennach § 38 Abs. 1 Nr. 4 LBO jedoch Einschränkungen und Beauftragungen möglichGründe, aufgrund derer die Verwendung von brennbaren Baustoffen nicht zu einer Unterschreitung des Schutzniveaus führt, sind im Bauantrag zu benennenunterirdische Garagen oder Kellergeschosse grundsätzlich vom Anwendungsbereich der HolzBauRL ausgenommen	
<ul style="list-style-type: none">1 x 12 mm Holzwerkstoffplatte (Mindestrohdichte von 500 kg/m³) und 2 x 18 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)1 x 12 mm Holzwerkstoffplatte (Mindestrohdichte von 500 kg/m³) und 2 x 18 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)Anordnung und Verbindungsmittel nach Tabelle 1		VwV TB Anlage A 2.2/BW2 Abs. 1	
oder		Weitergehende Abweichungen zur HolzBauRL BW	
Nutzungseinheiten: maximal 200 m² Holzbauteile: Nachweis R/REI 60 Dämmstoffe: brennbar, aus Holzfaserdämmstoff (nach DIN EN 13171) oder Zellulose-dämmstoff aus mechanisch zerkleinertem Altpapier (nach DIN EN 15101) oder nach ETA auf Basis des EAD 040138-00-1201, mit einem Glimmverhalten, das dem schwerentflammbarer Baustoffe entspricht Installationen: ausschließlich außerhalb der brandschutztechnisch wirksamen Bekleidung (Brandschutzbekleidung) geführt, außer brandschutzbekleidete Leitungsdurchführungen mit Brandschotts nach Abschnitt 4.7 der Richtlinie Bekleidung: Verhindern der Entzündung der Holzwerkstoffe über einen Zeitraum von 60 Minuten		<ul style="list-style-type: none">Verwendung von brennbaren Dämmstoffen außerhalb der beschriebenen Regelungen kann bei weitergehenden Kompensationen in GK 4 und 5 in Frage kommen, bleibt aber Einzelfallbetrachtung in Brandschutzkonzeptenauch bei anderen Abweichungen von der HolzBauRL und den VwV TB Ergänzungen können Brandschutzkonzepte (ggf. mit Brandversuchen) begründen, dass die Anforderungen dennoch erfüllt werdenBaurechtsbehörde kann diese Brandschutzkonzepte durch einen weiteren Brandschutzsachverständigen prüfen lassen	
<ul style="list-style-type: none">2 x 18 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)2 x 18 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)Anordnung und Verbindungsmittel nach Tabelle 1		VwV TB Anlage A 2.2/BW2 Abs. 4.4	
oder			
Nutzungseinheiten: maximal 100 m² Holzbauteile: Nachweis R/REI 60 Dämmstoffe: brennbar Installationen: ausschließlich außerhalb der brandschutztechnisch wirksamen Bekleidung (Brandschutzbekleidung) geführt, außer brandschutzbekleidete Leitungsdurchführungen mit Brandschotts nach Abschnitt 4.7 der Richtlinie Bekleidung: Verhindern der Entzündung der Holzwerkstoffe über einen Zeitraum von 30 Minuten, mindestens zweilagig		Erstellt von: Branddirektion Karlsruhe Abt. 37.1 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz André Kappler	
<ul style="list-style-type: none">1 x 18 mm Holzwerkstoffplatte (Mindestrohdichte von 500 kg/m³) und 2 x 12,5 mm Gipsplatte (GKF nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520)1 x 18 mm Holzwerkstoffplatte (Mindestrohdichte von 500 kg/m³) und 2 x 12,5 mm Gipsfaserplatte (Mindestrohdichte von 1000 kg/m³ nach europäisch technischer Bewertung)Anordnung und Verbindungsmittel nach Tabelle 1		Stand: 06.09.2023	
Wände in notwendigen Treppenträumen und hochfeuerhemmende Wände anstelle von Brandwänden: zulässig, sofern Anforderungen erfüllt und unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung hochfeuerhemmend			
Außenwandbekleidungen (Kapitel 6 HolzBauRL BW)			
<ul style="list-style-type: none">Außenwandbekleidungen aus Holzwerkstoffen in GK 4 und 5 zulässig, sofern Begrenzung einer Brandausbreitung nachgewiesen wird (Anforderungen und Maßnahmen Kapitel 6.2)Wirksame Löscharbeiten der Feuerwehr: jede Gebäudeseite mit Außenwandbekleidung aus Holz muss erreichbar sein, Vorgaben im Zusammenhang mit Zugangs- und Bewegungsflächen sind in Abstimmung mit Brandschutzdienststelle herzustellen (Kapitel 6.3)			